

IN KÜRZE

Experten: Gefahren für das Grundwasser

Potsdam. Experten warnen vor zunehmenden Belastungen des Grundwassers. Nach einer Auswertung von Daten des Umweltamtes sind bei rund 40 Prozent der Messstellen Pflanzenschutzmittel und ihre Abbauprodukte ermittelt worden. Nur 52 Prozent der Messstellen seien als unbeeinflusst klassifiziert worden, heißt es dazu in der Analyse. „Schlimmerweise ist das für ein Flächenland sogar noch ein guter Wert“, sagt der Autor der Studie, Manfred Mödinger. Der Wasserverbandstag sieht beim Grundwasser „noch keine dramatische Situation“.

ZAHLEN & QUOTEN

46. Spielwoche 2017

Lotto am Samstag 6 aus 49:

2 5 9 12 20 35
Superzahl: 7
Spiel 77: 5 4 4 9 9 7 2
Super 6: 8 4 8 7 0 4

Eurojackpot 5 aus 50:

3 4 17 41 47
Eurozahlen 2 aus 10: 2 5

Eurojackpot:

Klasse 1: 1x	10 000 000,00 €
Klasse 2:	unbesetzt
Klasse 3: 2x	221 146,90 €
Klasse 4: 29x	5083,80 €
Klasse 5: 483x	274,70 €
Klasse 6: 877x	117,60 €
Klasse 7: 1656x	53,40 €
Klasse 8: 25 458x	18,40 €
Klasse 9: 23 328x	18,40 €
Klasse 10: 40 832x	15,50 €
Klasse 11: 133 564x	8,60 €
Klasse 12: 360 287x	7,80 €

Glücksspirale Wochenziehung:

Endziffer(n)	Gewinn
9	10,00 €
45	20,00 €
331	50,00 €
7776	500,00 €
65989	5000,00 €
066378	100 000,00 €
938387	100 000,00 €

Prämienziehung: Die Losnummern 9623892 und 9064829 gewinnen je 7500,00 € monatlich als „Sofortrente“.

ARD-Fernsehloterrie:

Endziffern	Gewinn
1111200	Mercedes Benz A 180
0058813	Mercedes Benz B 180
9764197	Reise in „Europapark Rust“
2495543	Reise nach Warnemünde
3199929	100 000,00 €

Prämienziehung (für Mega-Lose):

Endziffern	Gewinn
92	10,00 €
0391	1000,00 €
16809	10 000,00 €
009042	100 000,00 €
7849532	1 000 000,00 €

Aktion-Mensch-Loterrie:

Sofortgewinn:	3608135
Kombigewinn:	8020873
Dauergewinn:	4976571
Zusatzspiel:	41403

(ANGABEN OHNE GEWÄHR)

GESCHÄFTS-EMPFEHLUNGEN

Kohlenhandlung Stubbe, Sommerpreise, frei Keller, gesiebte Ware, 030/4463042 o. 0172/3013211.

KONTAKTBÖRSE

Pdm, Sexy Vicky u. LinalTop Service! Mo-So 10 - 22 Uhr, Ladies.de ☎ 0152/01420745

....MARINA...und....MARGO.... verwöhnen Dich in Luckenwalde. ladies.de ☎ 01522/6573489

1.Mal in Pritzwalk Cassandra Erwartet dich für heiße Spiele 01522/3640304 rotlicht-bb.de

***Thai-Paradies*- Wir** freuen uns. Potsdam, Johannsenstr. 1a, Mo-So 8-22 Uhr ☎ 0331/7400356

1.MAL Rathenow Gabriela Top-Service 0151 / 29401271 ladies.de

Thai-Massagen Pdm, Neu Zukal Rembrandtstr. 27, 8-20 Uhr ☎ 0331/7049115

Frauen m. großer Oberweite suchen AFFÄRE 0176 / 47873130

****Von Hart bis Zart**** Besuche und empfangе ☎ 0151/63340743

1. Mal Beelitz! EMMA OW 80F - sinnliche Massagen 0151 / 63294776 ladies.de



Die Potsdamerin Annemarie Mersch ist Stenografin im Bundestag.

FOTOS: JOSEFINE KÜHNEL

Schneller als der Computer: Stenografinnen im Parlament

Sylvia Beckers und Annemarie Mersch begannen schon früh mit Wettschreiben

Von Josefine Kühnel

Potsdam. Sylvia Beckers braucht für ihren Job stets die volle Konzentration. Während der Plenarsitzungen des Landtags sitzt sie direkt neben dem Rednerpult, ihr darf kein Wort entgehen. Alles muss die Schnellschreiberin notieren. Nach zehn Minuten wird sie abgewechselt. Dann muss sie ihren Text bearbeiten. Das erfolge möglichst nah am Wortlaut der Redner, aber immer im Sinne der Verständlichkeit, sagt die 29-Jährige. Sie arbeitet als Stenografin im Landtag, seit zwei Jahren und ist dort die Jüngste im Team.

Die Potsdamerin gehört zu den Nachwuchstalenten in Deutschland und kann sogar schon einen Weltmeistertitel vorweisen. Kürzlich bei der „Intersteno“ holte sie den Titel in der Disziplin Protokollieren.

Aus Potsdam stammt auch Annemarie Mersch (26). Sie ist Stenografin im Bundestag. Dort ist sie seit zwei Jahren Anwärtlerin, also Auszubildende. Das bleibt sie so lange, bis sie ihren Master-Abschluss in Germanistik in der Hand hat. Anders als im Landtag Brandenburg wechseln die Stenografen in Berlin im Fünf-Minuten-Takt.

Beiden Frauen ist gemeinsam, dass sie sich schon sehr früh mit dem Schnellschreiben

befasst haben. Die 29-jährige Beckers erlernte die Kurzschrift in einer Arbeitsgemeinschaft in der Schule, weil ihre gesamte Familie dieses Hobby verfolgte und sie es als nützlich empfand, so einfacher Schulstunden und später Uni-Seminare mitzuschreiben.

Studiert hat sie im Bachelor Französisch und Spanisch und im Master Medientext- und Medienübersetzung. Einfach zu stenografieren seien vorbereitete Texte, die die Abgeordneten ablesen oder die Fragestunde nach der Plenarsitzung: „Durch den häufigen Rednerwechsel hat man viele Pausen“, sagt Sylvia Beckers. Nicht so gut stenografierbar seien hingegen unvorbereitete Reden. „Sobald viele Emotionen hochkochen, werden Grammatik und Satzbau vernachlässigt, da muss ich dann vielen Rednern etwas auf die Sprünge helfen“, sagt sie und schmunzelt.

Annemarie Mersch lernte die sogenannte Verkehrsschrift in den Sommerferien zur Schulzeit innerhalb von nur sechs Wochen gemeinsam mit ihrer Mutter, die Steno-Kurse gab. Normalerweise brauchen Anfänger ein halbes bis ein Jahr, um die Verkehrsschrift zu erlernen.

In der Stenografie gibt es drei verschiedene Schriftarten: Die Verkehrsschrift, die Eilschrift und die Redeschrift. „Mit der Verkehrsschrift kann man auf jeden Fall schon vieles mitschreiben, die wird dann eben stufenweise kürzer und schneller“, sagt Annemarie Mersch.



Wir sorgen ja auch für Transparenz, damit die Bürger lesen können, wie die Debatten verlaufen sind.

Annemarie Mersch,
Stenografin im Bundestag

Talentscouts hatten sie 2016 bei einer Stenografie-Meisterschaft entdeckt, daraufhin bewarb sie sich und ging durch ein ausführliches Bewerbungsgespräch mit vielen Fragen zum Allgemeinwissen, zum Bundestag und zur Stenografie.

Im Potsdamer Landtag protokollieren zehn Stenografen die Plenardebatten. Im Anschluss werden die Texte korrigiert. Angefangene, unbeendete Wortketten müssen ausformuliert und Sprachmacken entfernt werden, wie „entsprechend, eigentlich, natürlich, also oder ähm“. Dazu muss Sylvia Beckers, wie sie betont, auch Hintergrundinformationen recherchieren, wenn

zum Beispiel auf einen Paragraphen verwiesen wird, dessen Inhalt nicht genannt wird oder auf eine Äußerung, die in der Zeitung stand. „Nur die Anwesenden wissen, was gemeint ist, wer im Nachhinein das Protokoll liest, braucht deshalb Zusatzinformationen über die Zusammenhänge in Klammervermerken.“

Dies sei auch der Grund, warum die Stenografen niemals durch einfache Tonbandaufzeichnungen zu ersetzen seien: Wenn zum Beispiel jemand eine Akte hochhalte und sage „Können Sie hier nachlesen“, dann müsse das „hier“ genauer definiert werden. „Durch uns“, sagt Sylvia Beckers. Tonbandaufnahmen könnten auch keine Stimmen, Klatscher oder Zurufe zuordnen. Ebenso seien Gestik und Mimik wie Schulterzucken, Kopfnicken, in einer Akte blättern, nur durch persönliche Beobachtung zu erkennen.

Für Annemarie Mersch ist es ein absoluter Traumjob: „Ich mag es, mitten im Tagesgeschehen am Puls der Zeit zu sein, ich bekomme mit, was gesellschaftlich relevant ist und worüber Deutschland spricht. Wir sorgen durch unsere Protokolle ja auch für Transparenz, damit die Bürger lesen können, wie die Debatten verlaufen sind.“

In normalen betrieblichen Ausbildungen wird Stenografie nicht mehr gelehrt. Wer selbst Stenografie erlernen möchte, muss sich an örtliche Stenografenvereine wenden. Auch einige Volkshochschulen bieten entsprechende Kurse an. Die Kurzschrift kann man sich aber auch mithilfe von Stenografiebüchern selbst beibringen.

Spenden: Probleme mit Bargeld

Helfer plädieren eher für andere Lösungen

Potsdam. Bargeldspenden spielen für viele gemeinnützige Organisationen in Brandenburg immer weniger eine Rolle, wie eine dpa-Umfrage ergab. „Haus- und Straßensammlungen führen wir kaum noch durch“, sagt Harald-Albert Swik vom Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes Fläming-Spreewald in Luckenwalde (Teltow-Fläming). Barspenden erhält auch das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz kaum noch, wie Sprecherin Christiane Albrecht mitteilt. Der Grund: Geld kann regelrecht zum Problem werden. Insbesondere Kirchengemeinden haben manchmal Schwierigkeiten, ihre Kollekten auf ein Konto einzuzahlen. „Bei einigen Banken wird eine Gebühr auf Bareinzahlungen und Kontoführungsgebühren erhoben.“ Gerade im ländlichen Bereich hätten viele Kirchengemeinden mit der Bareinzahlung ein großes Problem. Oft auch, weil Bankschalter vor Ort fehlten. Spendensammeln „mit der Dose“ oder an Haustüren sei keine Größe für den Verband, hieß es beim Roten Kreuz weiter. Man erhalte auch regelmäßig Sachspenden wie Bekleidung. „Grundsätzlich sind uns aber Geldspenden lieber als Sachspenden, weil sie besser und zielgerichteter eingesetzt werden können“, sagte der Kreisverbandsvorsitzende.

Heiligabend sollen Läden zu bleiben

Potsdam. Das brandenburgische Arbeitsministerium hat an den Einzelhandel appelliert, im Interesse der Beschäftigten die Supermärkte an Heiligabend weitgehend geschlossen zu halten. Im Sinne der Familienfreundlichkeit sollte der Einzelhandel am 24. Dezember seine Läden nach 14 Uhr schließen, noch besser wäre es allerdings, die Geschäfte gar nicht erst zu öffnen, sagte Sprecherin Marina Ringel. Sie begrüßte es ausdrücklich, dass einige Supermarktketten freiwillig auf die Möglichkeit der Ladenöffnung an Heiligabend verzichten wollen, der in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt. „Sie ermöglichen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern damit ein stress- und arbeitsfreies Weihnachtsfest.“

Nach dem Ladenöffnungs-gesetz des Landes Brandenburg können Geschäfte, die überwiegend Lebensmittel anbieten, an dem Sonntag von 7 bis 14 Uhr öffnen. Für andere Verkaufsstellen mit einem bestimmten Sortiment sind Öffnungszeiten zwischen fünf und acht Stunden erlaubt.

Der Rekordwels war Vegetarier

Ein 220-Zentimeter-Riese ging Haymo Kleitz im Göhlensee bei Neuzelle an die Mais-Angel

Von Michael Hübner

Schenkendöbern/Potsdam. Neuer Angel-Rekord in Brandenburg: Haymo Kleitz hat einen Monsterwels mit einer Rekordlänge von 220 Zentimetern gefangen.

Eigentlich fangen Angler Welse mit Fischen oder Würmern als Köder. Am Göhlensee (Oder-Spree) bei Neuzelle ist das offenbar anders. Dort setzen die Raubfisch-Angler verstärkt auf Mais als Wunder-Köder. Und tatsächlich hat Haymo Kleitz seinen Rekord-Riesenwels auf einer Kette aus Maiskörnern gefangen. „Das ist hier nichts Ungewöhnliches“, so der passionierte Angler. Er selbst hat bereits mehrere große Zander an den mit Maiskörnern bestückten Haken bekommen.

Seine Theorie: Das reichhaltige An-füttern mit Mais und Boilies durch die Karpfenangler hat alle anderen Fische auch auf den Geschmack gebracht. Bevor die Raubfische aufwendig auf die Jagd nach kleinen Fischen gehen, bekommen sie durch den Mais einen nährstoffreichen Köder praktisch gratis serviert. Der See ist zum Schlaraffenland für alle Fische geworden.

Besonders kräftig wirkt der gefangene Wels nicht mehr, wie er da so am Haken hängt, dennoch musste Haymo gut eine Stunde mit dem Fisch „kämpfen“. Als er ihn im flachen

Wasser kurz vor der Landung hatte, befreite sich der Fisch vom Haken. Aufgeben kam nicht infrage, mit schnellen Griffen, zu guter Letzt sogar in das große Maul des Tieres, gelang es, den Wels an Land zu hieven. Da der Göhlensee bekannt ist für seine eigentlich zu zahlreich eingesetzten Welse, die trotz „Maisfütterung“ den Fischbestand stark reduzieren, fiel es Haymo nicht schwer, den Fisch für die Küche zu portionieren. Und geschmeckt hat er, behauptet der glückliche Angler: gegrillt, gebraten und geräuchert. Und zu einem guten Fang gehört natürlich auch



die Meldung zur Aktion „Fisch des Jahres“, meint der glückliche Angler.

Wer seinen Fisch zur Aktion von MAZ, Landesanglerverband und Fachgeschäft Angeljoe einreichen möchte, sollte beachten, dass Fänge bis zum 31. Dezember 2017 gewertet werden. Außerdem müssen Name, Adresse, Telefonnummer, Fischart, Länge, Gewicht, Fangdatum und -ort sowie der Name eines Zeugen vermerkt sein.

Info Senden Sie Ihre Meldung an: „MAZ – Fisch des Jahres“, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam oder fischdesjahres@maz-online.de. Ihre schönsten Momente beim Angeln können Sie über das Fototool unter www.maz-online.de hochladen.



Haymo Kleitz mit seinem Monsterwels aus dem Göhlensee. FOTO: PRIVAT